



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

IM ERSTEN HALBJAHR 2007 WENIGER BAUGENEHMIGUNGEN IN BERLIN

17.08.2007 Fachinformation

Im ersten Halbjahr 2007 wurden ein Viertel weniger Baugenehmigungen erteilt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Berliner Bauaufsichtsbehörden haben nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 insgesamt 1.609 Anträge für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt. Im ersten Halbjahr 2006 wurden dagegen noch 2.173 Bauvorhaben beantragt. Von den geplanten 2.321 Wohnungen werden 1.916 Wohnungen neu gebaut; durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, z.B. Dachgeschossausbau, werden dem Wohnungsmarkt weitere 405 Wohnungen zur Verfügung stehen. Die Anzahl der genehmigten Neubauwohnungen liegt insgesamt 4,9 Prozent unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. 1.036 Wohnungen werden als Einheiten in Ein- und Zwei-Familienhäusern, 864 Wohnungen in Geschossbauten geplant. Die meisten Baugenehmigungen sind in den Bezirken Pankow, Mitte und Treptow-Köpenick erteilt worden. Bezirk Baugenehmigungen insgesamt Wohnungen *) insgesamt darunter Neubau

Mitte	60	322	229	Friedrichshain-Kreuzberg	24	13	1	Pankow	373	742	587
Charlottenburg-Wilmersdorf	50	130	49	Spandau	137	110	117	Steglitz-Zehlendorf	148	251	224
Tempelhof-Schöneberg	83	22	63	Neukölln	49	17	21	Treptow-Köpenick	221	304	276
Marzahn-Hellersdorf	214	114	188	Lichtenberg	115	204	75	Reinickendorf	135	92	86
Berlin	1	609	2	321	1	916	*) Die Anzahl der Neubauwohnungen kann höher sein als die Gesamtzahl der Wohnungen in genehmigten Bauvorhaben insgesamt, oder die Anzahl der Wohnungen insgesamt kann einen negativen Wert ausweisen, wenn Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu einer Verringerung der Wohnungszahl, z.B. durch Zusammenlegungen, führen. Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg				

<https://bbu.de/beitraege/im-ersten-halbjahr-2007-weniger-baugenehmigungen-berlin>